Kurze Mitteilungen 47

## Erste Bruten des Purpurreihers *Ardea purpurea* in Oberfranken – mit einer Kurzbetrachtung des aktuellen Bestandes der Art in Bayern

## Dieter Franz und Gerd Glätzer

First breeding records of Purple Heron in Upper Franconia – with a brief look at its current status in Bayaria

Key words: Purple Heron 2016, 2 breeding pairs in Upper Franconia, 19 in total Bavaria

Dr. Dieter Franz ⊠, Am Schafberg 31, 96476 Bad Rodach, Deutschland E-Mail: franz.badrodach@web.de

Gerd Glätzer, Im Winkel 4, 96272 Hochstadt/Main, Deutschland E-Mail: gerd.glaetzer@freenet.de

Der Purpurreiher gilt als äußerst seltener Brutvogel in Bayern. 1955 gelang der erste Brutnachweis am Chiemsee (Wüst 1981). Für 1996 bis 1999 wurde ein Bestand von maximal 5 Brutpaaren (BP) angegeben (Bezzel et al. 2005). Dieser verdoppelte sich ungefähr bis 2007/2009 auf ca. 10–13 BP (Leibl 2009; Rödl et al. 2012). Für 2012/2013 geben Weixler et al. (2014) dann schon 14–15 bzw. 15–16 BP an. Die Vorkommen konzentrieren sich auf das Fränkische Weihergebiet im Aischgrund, Mainfranken um Schweinfurt und das ostbayerische Donautal, daneben gab es immer wieder Einzelbruten und Brutversuche z. B. im Rötelseeweihergebiet bei Cham (P. Zach, pers. Mitt.), im schwäbischen Donautal oder am Ammersee (Rödl et al. 2012, Weixler et al. 2014). 2016 dann folgten die ersten Bruten in Oberfranken (Tab. 1).

Somit verliefen zwei Bruten mit jeweils drei flüggen Jungen erfolgreich, ein drittes Paar war offensichtlich nur ganz kurz anwesend und wird nicht gewertet.

Für den Teich und seine Verlandungszone (ca. 11 ha) sowie die angrenzenden Baumreihen, einen seit mindestens 40 Jahren nicht mehr bespannten und inzwischen zugewachsenen Teich und zwei alte Baggerseen (insgesamt ca. 25 ha) gilt während der Brutzeit ein Betretungsverbot (Landratsamt Lichtenfels 1982), weshalb der Bereich als extrem störungsarm bezeichnet werden kann. Paar 1 muss – völlig unbemerkt – schon in der letzten Aprilwoche mit dem Brüten begonnen

haben (Grundlage für die Rückrechnung: ca. 26 Tage Brutdauer, 45 – 50 Tage Nestlingsdauer, inkl. "Kletterphase im Schilf"; Bezzel 1985), Paar 2 folgte rund 5 Wochen später. "Die sehr starke Streuung der brutphänologischen Daten ... "beim Purpurreiher ist bekannt (Südbeck et al. 2005), zeigte sich auch hier sehr deutlich und war anfangs irritierend, da beide Nester nicht einsehbar waren und nahe beieinanderlagen. Erst das Ausfliegen der frühen Brut brachte endgültige Klarheit, dass wirklich noch ein zweites Paar brütete und Junge aufzog. Schon diese Klärung erforderte stundenlange Beobachtungsreihen (s. auch Südbeck et al. 2005), erst recht aber die Klärung des exakten Bruterfolgs der Paare, die beim 2. Paar erst nach fast 61/2-stündiger Beobachtungsdauer gelang. Dadurch lassen sich sehr unterschiedliche Brutpaarangaben verschiedener Beobachter für gleiche Gebiete bei der bayernweiten Befragung auch leicht erklären (Tab. 2).

Fazit: Auch ohne Berücksichtigung einer Dunkelziffer ist mit rund 20 Purpurreiherpaaren im Jahr 2016 vom bisher höchsten dokumentierten Brutbestand in Bayern auszugehen. Ein gewisses Fragezeichen ist allerdings der Brutbestand im Fränkischen Weihergebiet, der in den Jahren 2014 und 2015 nach übereinstimmenden Angaben höher war, aber trotzdem sehr unterschiedlich eingeschätzt wurde. Eine Abnahme 2016 dort gegenüber den Vorjahren wurde übereinstimmend eingeschätzt (M. Bokämper, M. Kraus, W. Krauß,

48 Ornithol. Anz., 55, 2016

H. Schott). Die weitere Entwicklung, die in den letzten Jahren im Wesentlichen in Teilen Frankens positiv verlief, sollte unbedingt dokumentiert werden.

Dank. B. Flieger und U. Glätzer überließen uns einige Beobachtungen aus dem Gebiet. An der ursprünglich von R. Pfeifer initiierten bayernweiten Abfrage beteiligten sich: M. Bokämper, T. Epple, H.-J. Fünfstück, K. Haas, F. Heiser, P. & U. Köhler, M. Kraus, W. Krauß, E. v. Krosigk, U. Lanz, F. Leibl, R. Schlemmer, H. Schott, Margarete & Manfred Siering, J. Strehlow, S. & V. Weigand, K. Weixler und P. Zach. Allen Genannten

danken wir sehr herzlich für die Mitteilungen und Auskünfte, auch die für Negativangaben. Dem Landratsamt Lichtenfels gilt unser Dank für die Erteilung der Betretungsgenehmigungen.

## Literatur

Bezzel E (1985) Kompendium der Vögel Mitteleuropas: Nonpasseriformes – Nichtsingvögel. Aula-Verlag, Wiesbaden

Bezzel E, Geiersberger I, Lossow Gv, Pfeifer R (2005) Brutvögel in Bayern. Verbreitung 1996– 1999. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

**Tab. 1.** Chronologie der Purpurreiher-Bruten 2016 am Naßanger-Weiher bei Trieb, Lkr. Lichtenfels, Oberfranken (nur wichtige Eckdaten). – Chronology of breeding of Purple Herons in 2016 at the Naßanger-Weiher near Trieb, Lichtenfels, Upper Franconia (key data only).

Datum	Beobachtung	Paar	Beobachter
28.05.2016	1 Ex. an den Trieber Baggerseen	1?	B. Flieger
05.06.2016	2 Ex. mit Nistmaterial (Schilf) fliegend und im Schilfgürtel	2	G. Glätzer
	verschwindend, der eigentliche Brutbereich ist nicht einsehbar		(GG)
07.06.2016	1 Ex. fliegt ohne Nistmaterial zum Brutbereich, 3 Min. später	1 oder	GG
	verlässt diesen 1 Ex.	2	
10.06.2016	1 Ex. nestbauend (völlig andere Stelle)	3	U. Glätzer
11.06., 17.06.	1 Ex. fliegt zum Brutbereich, bei der Landung	1	D. Franz
und	ınd "Begrüßungsrufe", später fliegt 1 Ex. weg		
19.06.2016			
25.06. und	Deutliche Laute vom Brutbereich her gehört, Bettelrufe (?),	1	DF
02.07.2016	je 1-mal Wechsel im Brutbereich in ca. 3 Std.		
10.07.2016	Um ca. 4.45 Uhr fliegen 3 flügge juv. aus dem Brutbereich auf	1	DF
	und verteilen sich im Gebiet (1 an den Schilfrand, 2 auf Bäume).		
	Als um 6.00 Uhr ein Altvogel zum Brutbereich hinfliegt, fliegen		
	auch alle 3 Jungreiher hierhin (vermutlich noch Fütterung).		
	Anschließend verlassen alle 4 gleichzeitig den Bereich und		
	verteilen sich am Weiher		
16.07.2016	Mind. 2 Jungreiher haben am Rand des Schilfgürtels	1	DF, GG
	übernachtet und verteilen sich ab 5.30 Uhr im Gebiet.		
	1 ad. fliegt um 6.00 Uhr zum Brutbereich, dort Begrüßungsrufe.	2	
	Die juv. von Paar 1 zeigen keinerlei Reaktion		
26.07	4 Beobachtungstage mit Fütterungen	2	DF, GG
06.08.2016			
07.08.2016	Der erste Jungreiher von Paar 2 fliegt und landet sehr wackelig	2	DF
	am Schilfrand		
12.08.2016	Die Jungreiher haben sich schon weit im Gebiet verteilt und		
	werden nur noch ganz selten gefüttert (erste Fütterung nach		
	5½ Std. Beobachtungszeit), zur Fütterung fliegen 3 juv. ans Nest	2	DF
16.08.2016	1 juv. fliegt abends zum Übernachten in einen Baum ca. 500 m	2	B. Flieger
	vom Brutplatz entfernt		
17.08.2016	1 juv. fliegend am Brutplatz	2	GG

Kurze Mitteilungen 49

Landratsamt Lichtenfels (1982) Verordnung über die Beschränkung des Betretens vom Teilen der freien Natur in der Gemarkung Trieb beim "Nassanger" im Landkreis Lichtenfels vom 26.04.1982. Amtsblatt f. d. Lkr. Lichtenfels Nr. 10 v. 29.04.1982

Leibl F (2009) Bruten des Purpurreihers *Ardea purpurea* in Bayern in den Jahren 2007 und 2008. Ornithologischer Anzeiger 48: 164-167

Rödl T, Rudolph BU, Geiersberger I, Weixler K, Görgen A (2012) Atlas der Brutvögel in Bayern. Verbreitung 2005 bis 2009. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart Südbeck P, Andretzke H, Fischer S, Gedeon K, Schikore, T, Schröder K, Sudfeldt C (Hrsg.; 2005) Methodenstandard zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell

Weixler K, Fünfstück HJ, Schwandner J (2014) Seltene Brutvögel in Bayern 2009-2013. Otus 6: 11-80

Wüst W (1982) Avifauna Bavariae Bd. I. München

Eingegangen am 25. August 2016 Angenommen am 28. August 2016

**Tab. 2.** Brutpaare des Purpurreihers 2016 in Bayern (alle Angaben der Melder unveröffentlicht). – *Breeding pairs of Purple Heron in Bavaria in 2016.* 

Gebiet	Brutpaare	Melder		
Ismaninger Speicherseegebiet	_	K. Haas, P. & U. Köhler, E. v. Krosigk, M. & M. Siering		
Ammersee	_	J. Strehlow		
Donaumoos	_	T. Epple		
Rötelseeweihergebiet	_	P. Zach		
Östliches Donautal	4	R. Schlemmer		
Fränkisches Weihergebiet	ca. 10	M. Bokämper, M. Kraus, W. Krauß, H. Schott		
Raum Schweinfurt	3	F. Heiser		
Raum Lichtenfels	2	D. Franz, G. Glätzer		
gesamt	ca. 19			

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 55\_1

Autor(en)/Author(s): Franz Dieter, Glätzer Gerd

Artikel/Article: Erste Bruten des Purpurreihers Ardea purpurea in Oberfranken - mit

einer Kurzbetrachtung des aktuellen Bestandes der Art in Bayern 47-49